

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 72. Jahrgang

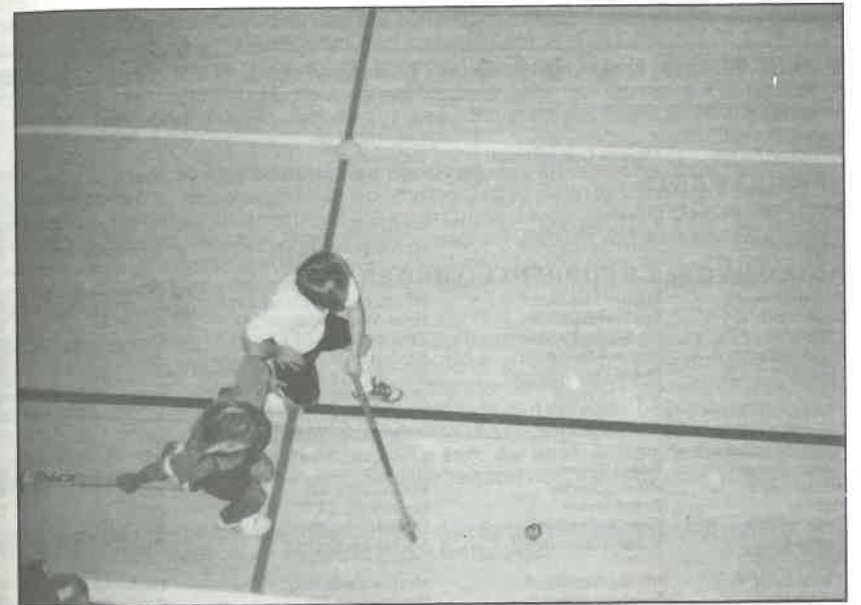
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Januar 1/92



AUCH IM NEUEN JAHR GILT:



Immer einen Schritt schneller sein
als der Gegner

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

5. Januar	Kurzwanderung, 10.00 Uhr, Pfaueninselchaussee/Königstr.
11. Januar	Hockey, Regionalliga, Herren gegen Leipziger SC, 17.00 Uhr, Horst-Korber-Sportzentrum
12. Januar	Hockey, Regionalliga, Herren gegen Lindenau Leipzig, 14.00 Uhr, Horst-Korber-Sportzentrum
16. Januar	4. Skat-Tag, 19.30 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg
16. Januar	Redaktionsschluß für Februar-Heft
17. Januar	Hockey, Regionalliga, Herren gegen SC Charlottenburg, 20.00 Uhr, Willy-Graf-Oberschule
19. Januar	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Waldparkplatz am ehemaligen S-Bahnhof Schulzendorf
19. Januar	Basketball, 2. Bundesliga, Damen gegen BG Dorsten, 15.00 Uhr, Osdorfer Str.
19. Januar	Hockey, Regionalliga, Herren gegen BSC, 14.00 Uhr, Horst-Korber-Sportzentrum
21. Januar	Vereinsrat (96. Sitzung), 19.30 Uhr, Geschäftsstelle
24. Januar	Hockey, Regionalliga, Herren gegen SC Siemensstadt, 18.30 Uhr, Willy-Graf-Oberschule
25. Januar	Basketball, Regionalliga, Herren gegen MTSV Hohenwestedt, 18.30 Uhr, Haydnstr./Ecke Udinestraße
29. Januar	Leichtathletik-Abteilung, Jahresversammlung, 19.00 Uhr, TuS Li-Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger	Jutta Günther
Hermann Holste	Martina Drathschmidt
	Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 41 09
Auskünfte über LA-Trainingsangebote:	Traute Böhmig			☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 8 52 49 10
Tennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Finofski	Henleinweg 12	Berlin 45	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 46	☎ 7 74 53 37
Erwachsene	Horst Jordan	Giesensdorfer Str. 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45	☎ 8 11 40 33

DAS SCHWARZE erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Versuch eines Jahresrückblicks von der „Führungsebene“ aus...

Das Jahr 1991 hatte es in sich. Vielleicht wird es in die Vereinsgeschichte eingehen als das Jahr, in dem ein neuer, diesmal erfolgreicher Versuch gestartet wurde, dem mehr als 100 Jahre alten Turn- und Sportverein Lichterfelde eine „Bleibe“ zu verschaffen, die sich sehen lassen kann.

Die von Mitgliederseite angeschobene Initiative stieß dann wiederum auf Zustimmung und Kritik, was verständlich ist. Allerdings gab es auch Panikmache und Frontbildungen, die der Vorstand bedauert. Er bedankt sich nochmals bei denjenigen, die ihm helfen wollen, dieses **Projekt „Vereinsheim plus Turnhalle“** zu verwirklichen.

Neben dieser Diskussion lief der Vereinsbetrieb ziemlich reibungslos weiter. Einige Unordnung gab es durch die Krankheit von Frau Lund. Jetzt aber funktioniert die Geschäftsstelle wieder wie gewohnt.

Auf **sportlichem Gebiet** kann der Vorstand nur staunen. Was in den Abteilungen von Mitgliedern, Übungsleitern, Eltern geleistet wird, verdient in den allermeisten Fällen höchste Hochachtung!!! Einzelne Abteilungen, Mannschaften, Gruppen herausheben zu wollen, wäre sicher unfair. Jeder weiß, wo besonders engagiert gearbeitet und auch gefeiert wird...

Die ganz großen Spitzenleistungen gibt es bei TuS Li jedenfalls zur Zeit nicht. Wenn sie im wahrsten Sinne des Wortes „erkaufen“ werden (was man ja in der tagtäglichen Presse oft genug lesen kann), dann ist das wohl auch gut so. Die Gegenposition „Klein, aber fein!“ gilt aber nicht erst seit 1991 schon gar nicht für unseren Verein. Weit mehr als 3000 Mitglieder sorgen dafür, daß TuS Li seit einigen Jahren zu den zehn größten Vereinen in Berlin gehört. Dadurch haben wir ein Gewicht, das z. B. bei der Hallenvergabe eine Rolle spielen kann. Und das ist nötig!

Die **Hallensituation** hat sich 1991 nicht verbessert, im Gegenteil. Durch den Fortfall des Schulunterrichts am Sonnabend auch in Steglitz stehen die Schulturnhallen den Vereinen erst später am Tage zur Verfügung. Der Vorstand dankt allen, die aus dieser Situation das Beste für TuS Li gemacht haben.

Das Jahr 1991 brachte eine **Normalisierung des Sportverkehrs im vereinten Vaterland**. TuS Li-Mannschaften treffen in den verschiedensten Sportarten und Klassen auf Sportler aus den Ostberliner Bezirken und der Umgebung der Stadt (oft auch aus der etwas weiteren Umgebung...). Es ist fast schon selbstverständlich – fast. Denn immer wieder erleben wir, welchen Nachholbedarf unsere Sportfreunde in Köpenick, Teltow, Brandenburg, Leipzig sozusagen bei der Infrastruktur haben. Es wäre schön, wenn wir – ganz allgemein gesprochen – mit Ausrüstungsgegenständen helfen bzw. weiter helfen könnten.

Nach meinem Eindruck wurde 1991 die **gesellschaftspolitische Rolle** des Sports und vor allem auch der Vereine stärker betont als früher. Grund waren das alte Problem des Rauschgifts („Keine Macht den Drogen!“) und das neue (?) Problem der Ausländerfeindlichkeit. Ein furchtbares Wort! Hier sind die Integrationsmöglichkeiten des Sportes gerade in den Vereinen besonders gefordert. Es ist schön, wenn die soziale Funktion des Vereinssportes von kompetenter politischer Seite gewürdigt wird. Es könnte aber durchaus mehr und öfter sein. Vor allem sollten daraus die Konsequenzen gezogen werden. In den Vereinen wird Sozialarbeit und das praktisch zum Nulltarif geleistet.

So war 1991 ein durchaus bemerkenswertes Jahr – für den Sport und für TuS Li. Und von Olympia 2000 war (noch) gar keine Rede. Aber im neuen Jahr – wetten, daß... Jochen Kohl

Neues vom „Projekt VH + TH“

Für das Projekt Vereinsheim plus Turnhalle („VH + TH“) ist die Frist abgelaufen, bis zu der die Abteilungen ihre Vorstellungen dem Vorstand unterbreiten sollten. Einige haben das getan, einige nicht

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

und andere haben sich (aus z.T. verständlichen Gründen) wohl nicht angesprochen gefühlt. Der Vereinsrat hat dies auf seiner 95. Sitzung zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen beschlossen. So wurde der „alte“ Vereinsheimausschuß mit Dank an die Mitglieder aufgelöst. Lilo Patermann und Inge Schwanke hatten aufgrund des „Plinke-Antrags“ vom Frühjahr 1991 festgestellt, daß die Pläne für das Schwimmbad am Barnack-Ufer für uns irrelevant sind. Inge hatte darüber hinaus das Gelände an der Lessingstraße „vermittelt“.

Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde beschlossen, einen **Bauausschuß** zu gründen. Diesem Ausschuß sollen einige wenige kompetente Fachleute (das ist doppelt gemoppelt – ich weiß!) für's Bauen und Finanzieren angehören. Gesucht werden weitere Ingenieure für Heizung und Lüftung, Akustik, Elektrik, Ausleuchtung, die mit ihrem Sachverstand dafür sorgen, die Kosten gering zu halten.

Manchmal wird es auch sehr hilfreich sein, wenn ein „Berechtigter“ notwendige Unterschriften leistet. Um mal deutlich zu werden: es müßte doch mit dem Teufel zugehen, wenn in einem solchen Riesenverein wie TuS Li nur Amateure zur Mitarbeit bereit sind und nicht auch Profis für's Bauen und Finanzieren (Danke, das müßte mal raus!).

An dieser Stelle ist aber auch ein Dank fällig an jene Vereinsmitglieder, die dem Vorstand bisher schon mit Rat und Tat geholfen haben. Jetzt aber geht es ans „Eingemachte“, denn wir müssen langsam raus aus dem Unverbindlichen und Nägel mit Köpfen machen. Und dafür sind Profis gefordert!

Der Vereinsrat nahm in seiner Sitzung auch einen Bericht vom Leiter der **Schwimmabteilung** entgegen. Klaus Scherbel schilderte, wie Eberhard Flügel durch unfaire Tricks Übungszeiten ergattern und TuS Li-Mitglieder abwerben will. Zum besseren Verständnis: E. Flügel war bis vor einem Jahr Leiter der TuS Li-Schwimmabteilung, trat dann zurück und später auch aus unserem Verein aus und gründete den neuen „Steglitzer Schwimmverein“. Vorstand und Vereinsrat reagierten mit Empörung auf den Bericht Klaus Scherbels und sicherten ihm ihre Unterstützung bei der Abwehr dieses unsportlichen Verhaltens von Ex-TuS Li-Mitglied Flügel zu.

Zum Schluß sah sich Hermann Holste veranlaßt, nochmals eine **Warnung vor Pauschalverträgen** auszusprechen! Die Übungsleiter-Abrechnungen müssen auf den **üblichen Formularen** vorgenommen werden, sonst gibt es keine Zuschüsse!

Die **96. Sitzung** des Vereinsrates wurde einberufen für den 21. 1. 1992, 19.30 Uhr, Roonstr. 32a. JK

Was kostet Tus Li?

	Jahres- beitrag	ermäßigter Beitrag bei Eintritt im II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Erwachsene	150,00	120,00	80,00	40,00
Kinder, Jugendliche, Schüler, Auszubildende, Studenten	120,00	90,00	60,00	30,00
Zweites Kind	70,00	55,00	35,00	20,00
Drittes Kind	40,00	30,00	20,00	10,00
Weitere Kinder	frei	–	–	–
Erwachsene mit einem Kind	230,00	180,00	120,00	70,00
Familien, Erwachsene mit zwei und mehr Kindern	300,00	250,00	180,00	110,00

Die AUFNAHMEGEBÜHR beträgt DM 50,00 für Erwachsene und DM 30,00 für Kinder, Jugendliche usw.

Zusätzlich ist ein ABTEILUNGSSONDERBEITRAG (bei Mitgliedschaft in mehreren Abteilungen der höchsten „ASB“) und gegebenenfalls eine ABTEILUNG SZULAGE (zur Zeit bei Basketball und Hockey) zu zahlen.

REDAKTIONSSCHLUSS: 16. JANUAR

ABTEILUNGSSONDERBEITRÄGE (ASB) – STAND FRÜHJAHR 1991

Beitragsklasse	Abteilung	Sonderbeitrag
0101	Turnen	DM 12,00
0201	Gymnastik	DM 12,00
0301	Trampolin	DM 40,00
0701	Leichtathletik	DM 40,00 Erwachsene
0702	Leichtathletik	DM 15,00 Kinder
0801	Rasensport	DM 40,00 Erwachsene
0802	Rasensport	DM 30,00 Jugendl./Studenten
0901	Handball	DM 50,00 Erwachsene
0902	Handball	DM 15,00 Kinder
0904	Handball	DM 20,00 Jugendl./Studenten
1001	Basketball	DM 60,00 Erwachsene
1002	Basketball	DM 60,00 Kinder
10 UM	Basketball	DM 15,00 Umlage f. Verwaltung
1101	Volleyball	DM 12,00
1201	Badminton	DM 60,00 Erwachsene
1202	Badminton	DM 15,00 Kinder (bis 18 J.)
1301	Hockey	DM 70,00
13 UM	Hockey	DM 12,00 Umlage f. Klubhaus

Termine geplant – Termin geplatzt

Der Vorstand informierte den Vereinsrat über einige Terminvorstellungen für TuS Li-Veranstaltungen. So soll (wieder) ein Sport- und Spielfest stattfinden. Beim Sportamt Steglitz wurden als Termine für das Stadion Lichterfelde der 17. oder der 24. Mai beantragt. Aber der 24. Mai kommt nicht mehr in Frage, denn an diesem Tag finden in Berlin die Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen statt. Wenn der 17. Mai nicht klappt, müssen wir uns etwas anderes ausdenken.

Ein Sommerfest soll auch wieder stattfinden, wobei wir auf ein besseres Echo hoffen. Vielleicht spricht sich ja noch herum, wie schön es zuletzt war! Diesmal wurde auf allgemeinen Wunsch ein Termin vor den Sommerferien ausgeguckt: 13. Juni, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg.

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
- Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard – Rossignol – Atomic – Völkl)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT
(adidas – Puma – Nike – asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



TURNEN

Landesliga – Oberliga – Verbandsliga

Die Vorrunden sind abgeschlossen.

Unsere beiden Mannschaften in der Landesliga haben sich für die Endrunde am 14. 12. 91 qualifiziert.

Unsere Oberliga-Mannschaft hat sich für die Zwischenrunden qualifiziert (18. 1. 92).

In der Verbandsliga waren seit Jahren zwei ①-Mannschaften vertreten, ein harter Job, in der stärksten Leistungsklasse mit mindestens 14 guten Turnerinnen gegen starke Konkurrenz aus anderen Vereinen bestehen zu müssen.

Hier hat sich TuS Li I in den Vorrunden auf den 3. Platz geturnt, TuS Li II auf Platz 7. Damit ist TuS Li I in der Endrunde am 19. 1. 92 vertreten, TuS Li II steigt in die Oberliga ab. Über das endgültige Ergebnis der Runden 91/92 wird im nächsten Heft berichtet.

M3 / M4 Wettkampf

Im November fand für die Turnerinnen, die im Landesleistungszentrum trainieren, ein Leistungsvoraussetzungstest statt.

Saskia Veit (Jg. 83) erreichte den 1. Platz in der M4. Am 7. 12. kam sie bei der Pflicht-M4 auf Platz 2. In der M3 waren insgesamt 27 Turnerinnen am Start, vom ① starteten vier Mädchen des Jg. 84 u. jünger:

- 2. Sarah Wachholz
- 5. Nadine Wachholz
- 6. Katharina Schulz
- 14. Simone Kunze

Herzlichen Glückwunsch!

IE

Mannschafts-Wettkampf L4 am 8. Dezember

Für alle Turnerinnen, die nicht in den Liga-Runden angetreten sind, gab es noch einen Wettkampf, an dem besonders unsere „Neuen“ teilnehmen konnten, die noch nicht so lange im Verein üben. Insgesamt starteten bei diesem Wettkampf des BTB 16 Mannschaften.

Im Jahrgang 77-80 belegte unsere Mannschaft mit Inga, Angelika, Bianca, Meike, Claudia und Alexandra mit 47,60 Punkten den 7. Platz.

Im Wettkampf B der Jahrgänge 81 und jünger starteten Manuela, Daniela, Anna, Margarete, Eleni, Kathrin und Grit. Diese Mannschaft erreichte mit 42,5 Punkten den 5. Platz.

IE

Kürzer treten

Angela Sarnow und **Birgit Bunschei** werden aus persönlichen Gründen nicht mehr so viel im Verein tätig sein können.

Für ihren jahrelangen Einsatz und die liebevolle Betreuung unserer Turnerinnen möchte ich mich im Namen aller bedanken. Hoffentlich bleiben sie uns weiter treu, auch wenn ihre Gruppen jetzt von anderen Übungsleitern trainiert werden. Ohne Idealisten wie diese beiden könnte unser Verein nicht existieren. Danke!

IE

LIEBER FESTE FEIERN ALS LOCKER SCHUFTEN! DESHALB:

Die Geschäftsstelle bleibt während der Weihnachtsferien vom
23. 12. 91 bis 6. 1. 92 geschlossen.



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Berliner Pokalturnen

Insgesamt starteten in diesem Wettkampf 21 Mädchen in den Leistungsstufen M7 bis M10.

Vier unserer Gymnastinnen waren in der M9 angetreten.

Beste Turnerin des TuS Lichterfelde war Saskia Sonnenschein auf Platz 7, gefolgt von Nadine Giese, Verena Widiarto und Ann-Kristin Kreuser.

Allen vier Mädchen gratulieren wir herzlich zu ihren Erfolgen und wünschen ihnen weiter viel Spaß beim Training.

Kati



Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



Rhythmische Gymnastik (ohne Wettkampf)

Nach zwei Jahren Vorarbeit ist es uns in Zusammenarbeit mit der Gymnastikabteilung gelungen, Hallenzeiten und Übungsleiter zu finden, die die Mädchen trainieren, die an der Sportart Freude haben, aber nicht an Wettkämpfen teilnehmen möchten.

Für 8-12jährige Mädchen:

Donnerstag 16.15-17.15 Kommandantenstr. 83
Freitag 18.15-19.15 Ostpreußendamm 63

Diese Gruppen sind erstmal ein Versuch.

Nach zehn Wochen werden wir entscheiden, ob sie im Angebot bleiben. Es liegt also an Euch, ob und wie diese Gruppen laufen.

Für 12-14jährige Mädchen:

Donnerstag 17.30-18.30 Kommandantenstr. 83
Freitag 19.30-21.00 Kommandantenstr. 83

Für die Hallenzeiten Tietzenweg besteht bis Mai 92 Aufnahmestop. Hier werden M-Stufen mit Verpflichtung zur Teilnahme an Wettkämpfen trainiert.

Nikolaus-Pokal

Wie nicht anders zu erwarten, fand der Nikolauspokal am 6. 12. statt.

Wir hatten vier Mannschaften in den beiden ausgeschriebenen Altersklassen gemeldet. Da der Wettkampf in Hohenschönhausen stattfand, gab es Probleme, die Kinder dorthin zu transportieren. Nach vielen Telefonaten hatten wir die erforderlichen Autos (mit Eltern zum Fahren) zusammen. Dann sagten am Wettkampftag noch zwei Turnerinnen ab, aber sonst klappte alles bestens und wir hatten auch noch Riesenerfolg, besonders bei den beiden Mannschaften, die ohne Streichwert antreten mußten.

AK I (Jg. 81 und jünger)

3. Platz für die Mannschaft mit Vanessa Sonnenschein, Claudia Lorenz, Katharina Kreuser, Katharina Trägler.

4. Platz für die Mannschaft mit Linnie Sharma, Anke Lindner, Lena Mikolajczek, Susanne Arthofer.

AK II (Jahrgang 80 und älter)

1. Platz für die Mannschaft mit Friederike Kreuser, Elke Lück und Sandra Naunapper.

3. Platz für die Mannschaft mit Patricia Klose, Kerstin Wurst und Gesa Falkenburg. Herzlichen Glückwunsch!



SPORTverein(t)

Öl-Gasheizungsbau
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienste



Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST
891 26 29

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher

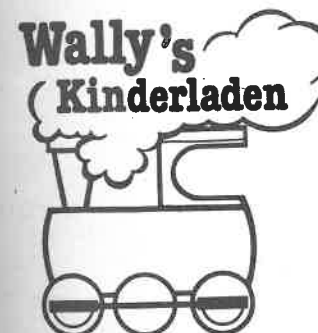
Lieferant des ①

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



**Wally's
Kinderladen**
Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59



Fair Play



GYMNASTIK

Neues Angebot für Mädchen von 8-12 und von 12-14 Jahren

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wir wollen einen neuen Versuch starten und zum ersten Mal Gruppen für die Rhythmische Gymnastik mit kleinen Tanzgestaltungen einrichten. Da wir noch nicht wissen, wie diese Übungsstunden von den Kindern angenommen wird, soll das Angebot erst einmal über zehn Übungseinheiten laufen, und zwar im Kurssystem. Für Mitglieder ist die Teilnahme **kostenlos**, es muß vor Beginn die Mitgliedskarte vorgelegt werden. Für Nichtmitglieder sind für eine Kurskarte von zehn Übungsstunden zu 5,- DM=50,- DM zu entrichten.

Die Kurskarten werden auf der Halle zu Beginn des Kurses ausgegeben.

Halle: Kommandantenstr. 83 in Berlin 45,

Zeit: Donnerstags von 16.15-17.15 für 8-12jährige, sowie
17.30-18.30 für 12-14jährige Mädchen.

Das gleiche Angebot wie für die Kommandantenstraße findet in der Halle am Ostpreußen-
damm 63, 1 Berlin 45, aber **freitags** von 18.15 bis 19.15 Uhr statt.

Ostpreußen-
I. Demmig



HOCKEY

1991 - Schlagzeilen eines (trotz allem) guten Hockey-Jahres

Zum Geleit: dieser kurze Jahresüberblick wurde anhand der Berichte im „Schwarzen Ö“ und im „Hockey-Info“ erstellt. Nicht alle Mannschaften können erwähnt werden, aber alle Mannschaften und (fast) alle Abteilungsmitglieder haben dafür gesorgt, daß Hockey bei TuS Li blüht und gedeiht.

Und jetzt die Schlagzeilen des Jahres 1991 (ohne bestimmte Reihenfolge und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

... Erste „weibliche“ TuS Li-Meisterschaft - B-Mädchen holen Berliner Titel - Mannschaftsfoto in DHZ...

... DM bei TuS Li - Jugend B ein „guter Gastgeber“ - Platz 7...

... Herren verpassen Hallen-Aufstiegsrunde - Auch draußen knapp gescheitert - Dennoch starke 2. Zweitligasaison...

... Damen steigen auf - „Drinne und draußen“ jetzt Oberliga...

... Auch 2. und 3. Herren klettern höher - „Nie mehr 4. Liga?“...

... Großer Erfolg für die Kleinsten - D-Knaben gewinnen Schlumpf-Pokal in Hannover...

... Weder gelb noch rot - DHB-Fairness-Pokal für Ö-Herren...

... TuS Li-Hockey boomt - 10% mehr Mitglieder - ca. 220 Kinder und Jugendliche - 90 Erwachsene...

... Champions Trophy mit TuS Li - Damen betreuen Koreanerinnen - Großes Lob...

... Kunst am Bau - Der Sensemann ohne Hockeystock an der „Hütte“...

Regionalliga Ost, Gruppe B

Diesmal kurz und knapp die bisherigen Ergebnisse der 1. Herren: ATV Leipzig (H) 13:3, Leipziger SC (A) 24:4, SV Lindenau Leipzig (A) 11:9, Berliner SC (H) 13:2, SC Charlottenburg (A) 12:3, SC Siemensstadt (H) 11:9. Also alles mehr oder weniger deutlich gewonnen!

2. CLUBABEND IN DER „HOCKEY-HÜTTE“

Eingeladen sind Abteilungsmitglieder und „Hockey-Eltern“ zum Kennenlernen und auch zum „Meckern“.

Freitag, 10. 1. 92, 19.00 Uhr

Tabellenstand bei Redaktionsschluß (vor dem Knüller gegen Köthen in Osternienburg.):

1. TuS Lichterfelde	6	6	0	0	84:31	12:0
2. Cöthener HC 02	6	6	0	0	73:38	12:0
3. SV Lindenau	6	4	0	2	75:52	8:4
4. SC Charlottenburg	6	3	1	2	52:39	7:5
5. Berliner SC	6	2	0	4	43:52	4:8
6. SC Siemensstadt	6	1	1	4	52:62	3:9
7. ATV Leipzig	6	1	0	5	34:78	2:10
8. Leipziger SC	6	0	0	6	35:96	0:12

(Anmerkung: Diese Tabelle stammt vom BHV. Sie unterscheidet sich geringfügig bei den Torverhältnissen von der Tabelle, die DPA und DHZ veröffentlichen. So ist bekanntlich auch umstritten, ob TuS Li gegen den Leipziger SC 24:4 oder 24:5 gewonnen hat...)

Und so geht's weiter: Nach dem Ende der Gruppenspiele folgt ein Ausscheidungsturnier der beiden Erstplatzierten von Gruppe A und B, das Mitte Februar in Berlin stattfinden soll. Der Sieger nimmt als Regionalligameister Ost an der eigentlichen Aufstiegsrunde zur Hallenhockey-Bundesliga mit den Vertretern der anderen Regionalligen Ende Februar/Anfang März teil. Ein harter Weg, aber vielleicht gerade deshalb (weil ohne Berliner Allerlei) schließlich von Erfolg gekrönt...

Achtung, bei den Spielen im Januar hat es **Terminänderungen** gegeben! (Siehe „Terminkalender“, Seite 2) KO

Nikolaus-Turnier für Hockey-Nachwuchs ein voller Erfolg

Schon zum vierten Mal veranstaltet der TuS Lichterfelde sein „Nikolaus-Turnier“ für die jüngsten Hockeyspieler und -spielerinnen, also die Altersklassen Knaben und Mädchen C und D. Zwei Tage lang tummelten sich über 100 Kinder aus 22 Mannschaften von neun Vereinen zwischen Kiel und Bayreuth in den beiden Hallen der Kopernikus-Schule am Ostpreußendamm.

Die Lichterfelder konnten sich nicht nur über den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung, sondern auch über die Turniersiege der beiden Knabenmannschaften freuen. TuS Li's Nachwuchs gewann alle Spiele zum Teil recht deutlich.

„Gewonnen! TuS Li gegen HCH 7:0! Die C-Knaben freuen sich.“



Bei den Mädchen C und D war jeweils der Braunschweiger THC erfolgreich. Hier zeigten sich die jungen Lichterfelderinnen sozusagen als gute Gastgeberinnen. Sie gewannen kein Spiel, doch fielen die Niederlagen recht knapp aus. Gerade gegen Mannschaften, gegen die man noch vor einem halben Jahr haushoch verloren hatte, zeigten sich TuS Li's Jüngste deutlich verbessert. Zum Schluß sagten alle: „Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder.“ KO



HANDBALL

AH-Turnier um den Herbert-Redmann-Wanderpokal

Zum 24. Mal fand in diesem Jahr am 23. November in der Carl-Diem-Sporthalle das alljährliche Turnier für Alt-Herren-Mannschaften (Mindestalter 40 Jahre) statt. Gespielt wurde um den Herbert-Redmann-Wanderpokal. Der Gewinner des Vorjahres, die HSG BSV/OSC, konnte ihn aber diesmal nicht verteidigen, sie landete auf dem dritten Platz. Der Sieger, die DJK-West, nahm den Pokal für ein Jahr in Empfang. Die weitere Reihenfolge beim Endstand lautete TuS Li I, HSG, Buckow und TuS Li II.

Im nächsten Jahr wird die Verteidigung des Wanderpokals sicherlich noch schwerer werden, denn zum 25. Jubiläum soll das Turnier wieder mit hochkarätigen Mannschaften bestückt werden. Die Vorbereitungen für den November laufen schon.

Die Siegerehrung fand auch in diesem Jahr beim geselligen Beisammensein statt, hier wurde auch über das letzte Spiel des Tages – mit wieviel „Roten Karten“? – noch heiß und lange diskutiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der gesamten Veranstaltung beigetragen haben, ganz besonders den Frauen, die die tollen Kuchen gebacken haben, die unheimlich lecker waren.

Also schon jetzt mal vormerken: 25. Jubiläums-AH-Turnier im November 1992.

B.T.

Vollwertmann

Frische ist unser täglich Brot und Sonne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche

Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

BÄCKEREI-KONITOREI
Georg Hillmann & Co.
Hindenburgdamm 93 a
1000 Berlin 45, Telefon 834 2079



BASKETBALL

Wechselhaft

Wechselhaft spielt die Damenmannschaft in der 2. Bundesliga. Nach dem deutlichen und erwarteten Heimerfolg gegen Schlußlicht Düsseldorf TV (96:72) verlor man ebenso deutlich beim VfL Bochum (64:87).

Im wichtigen Heimspiel gegen BG Göttingen steigerte sich die Mannschaft dann allerdings wieder und verbuchte mit dem 108:74 den höchsten Erfolg in der Bundesliga überhaupt. Damit bleibt weiterhin die Chance gewahrt, die Aufstiegsrunde zu erreichen, wozu aber unbedingt ein Erfolg gegen eine der besser platzierten Mannschaften notwendig ist.

Mühsam

Mühsam herausgespielt waren die letzten Erfolge der zweiten Damenmannschaft in der Regionalliga II.

Gegen die Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel von Empor Berlin (94:84) und Einheit Pankow (65:58) konnte man nicht gerade überzeugen, auch wenn gewonnen wurde und die Mannschaft mit nun 14:4 Punkten auf Rang drei der Tabelle platziert ist.

Tabellenführer ist in dieser Staffel BC Lichterfelde, der beste Chancen hat, auch nach Abschluß der Runde ganz vorn zu stehen.

Pech

Pech hatte die Herrenmannschaft im Pokal des Deutschen Basketball-Bundes im Heimspiel gegen DJK Würzburg. Bei der hauchdünnen 71:72-Niederlage hatte es die Mannschaft nach einem guten und äußerst spannenden Spiel genau 1 Sekunde vor dem Ende in der Hand, in die nächste Runde einzuziehen.

Bei einem Rückstand von einem Punkt wurden zwei Freiwürfe vergeben, so daß die Mannschaft statt eines knappen Sieges ausscheiden mußte.

Doppelt schade ist hierbei, daß man in der nächsten Runde mit ziemlicher Sicherheit gegen einen attraktiven Erstligisten hätte antreten können.

Aufsteigend

Aufsteigend ist die Form der Herrenmannschaft in der Regionalliga Nord.

Nach zuletzt drei Siegen in Folge konnte sich die Mannschaft auf Platz 4 verbessern und sollte sich erst einmal im oberen Drittel der Tabelle festgesetzt haben.

Dabei wurden der MTV Geismar (77:41), MTV Salzdahlum (85:71) und SSV Einheit Weißenfels (116:90) jeweils deutlich besiegt.

Personelles

Carsten Kerner hat seine B-Trainer-Prüfung bestanden. Direkt am nächsten Tag machte sich sein neu erworbenes Wissen noch nicht bezahlt, aber eine Woche später erzielte die Damenmannschaft ein Rekordergebnis in der 2. Bundesliga.

An der B-Schiedsrichterlizenz versuchen sich momentan Sascha Janzen und Jens Wiese, die Ergebnisse werden allerdings erst Ende der Saison nach den praktischen Prüfungen feststehen.

Oliver Hundt hat sein Ergebnis schon: er schloß sein Medizinstudium erfolgreich am Tag des Pokalspiels ab, die Sprechstundenzeiten stehen allerdings noch nicht fest.

Mitarbeiter

Insgesamt 44 Mitarbeiter sind in dem Abteilungsverzeichnis der Saison 991/92 aufgeführt, das von der Basketball-Geschäftsstelle herausgegeben wurde.

So werden die 32 Trainer, Mannschaftsverantwortlichen und Co-Trainer vom sechsköpfigen Abteilungsvorstand und weiteren sechs Mitarbeitern bei der Bewältigung der Aufgaben unterstützt.

Obwohl die große Anzahl sich relativ gewaltig anhört, wird wohl keiner über zu wenig Beschäftigung in seinem Bereich klagen, denn die Verwaltung nimmt leider auch in unserer Abteilung immer mehr zu.

Schiedsrichter

Das Schiedsrichterverzeichnis des Berliner Basketball Verbandes weist für die laufende Spielzeit 37 TuS Li-Referees aus. Hiervon besitzen 14 die D-, 11 die C-, 3 die B- und 9 die A-Lizenz.

Trotz dieser beachtlichen Anzahl an Schiedsrichtern fehlen vor allem im D- und C-Bereich Spielleiter. Aus diesem Grunde läuft momentan ein Lehrgang, an dem vor allem TuS Li-Mitglieder teilnehmen.

Außerdem...

... konnte die vierte Herrenmannschaft im Spitzenspiel gegen BG Zehlendorf III mit 92:85 gewinnen und liegt nun an der Tabellenspitze;

... scheint die zweite Herrenmannschaft in der Krise, denn nach dem Punktverlust am grünen Tisch gab es nun auch eine richtige Niederlage;

... wurde für die TuS Li-Zeitung etwas Lustiges gewünscht. Kein Problem, nur die eine oder andere Information müßte man erhalten, um dem Bedürfnis nach Klatsch entsprechen zu können;

... veranstaltet der Berliner Basketball Verband nun schon seinen dritten Verbandstag in diesem Jahr - rekordverdächtig!

P. K.

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag - wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe -
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ ☎ 896 90 70



Spiel
Sport
Spaß
im



statt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Abteilungsleiter.

Em

LEICHTATHLETIK

Abteilungsversammlung

Am Mittwoch, den 29. 1. 1992, findet die Leichtathletik-Jahresversammlung um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde, Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45,



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Auch in diesem Jahr werden wieder elf Kurzwanderungen und zehn Rucksackwanderungen angeboten. Die Termine werden jeweils im ☉-Heft bekannt gegeben. Auf vielfachen Wunsch fangen die Kurzwanderungen erst um 10.00 Uhr an und gehen bis 13.00 Uhr. Die erste **Kurzwanderung** in 1992 findet am 5. Januar im Düppeler Forst, Nordteil, statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee / Königstr.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, dann Bus 116, 118 oder 216.

Die **Rucksackwanderung** findet am 19. Januar im Tegeler Forst statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf (Ruppiner Chaussee).

Fahrverbindung: U-Bahn U 6 bis Tegel, dann Bus 124.

Horst Baumgarten



KINDERWARTIN

Die Bastelnachmittage...

... im November und Dezember (10 an der Zahl) haben uns großen Spaß gemacht! Drum geht's weiter im neuen Jahr:

Makramee: Am 9., 16., 23. und 30. Januar 1992
jeweils von 17-18.30 Uhr

Brantmalerei: Am 25. Januar 1992, 17-18.30 Uhr

Vormerken:

Kinderfasching, 29. Februar 1992, 17-19.00 Uhr, Turnhalle der Giesensdorfer Schule.

Lilo



© DSD/BB 1988

trimming
Bewegung ist die beste Medizin

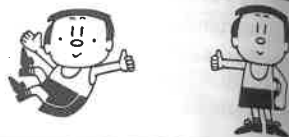




**„Wenn man kein Glück hat,
kommt auch noch Pech hinzu.“**

Jürgen Wegmann, Fußball-Profi,
früher (!) FC Bayern München

AUS DER @-FAMILIE



„Happy birthday to you“

Also um ehrlich zu sein: es lag diesmal nicht am Computer! Er hat's gespeichert und auch ausgedruckt, daß **Helga Melcher am 31. Dezember Geburtstag hat**. Doch im Dezember-Heft fehlte ihr Name in der Geburtstagsliste der Gymnastik-Abteilung.

Und deshalb war sie traurig und hat sich beschwert – in netter Form: „Sicher wird bei mir in diesem Jahr so mancher erfreuliche Anruf... ausbleiben. Schade...“

Also nö, das glaube ich nicht. Denn das Januar-Heft erscheint wegen der Feiertage üblicherweise „zwischen den Jahren“. Daß Anrufe ausbleiben, glaube ich wirklich nicht. Jetzt erst recht nicht...
joko

VERSCHIEDENES

Oster-Skireise

Detlef Schaak vom TC 69 hat wieder eine Oster-Skireise vom 5. bis 17. April in die Salzburger Sportwelt „AMADE“ und nach Obertauern organisiert. Es handelt sich um eine **vereinsoffene Skifreizeit**!

In der Ankündigung ist eigentlich alles inklusive. Deshalb hier nur die Preise: Erwachsene DM 940,- Kinder (bis 14 J.) DM 840,-, Jugendliche DM 890,-.

Offizielle Fahrtenausschreibung, Information und Anmeldung bei: Turn-Club 69 Berlin, Detlef Schaak, Koblenzer Str. 18, 1000 Berlin 31, Telefon 854 58 97.

JAHRESRÜCKBLICKE

für Februar-Heft noch dringend gesucht!

Hinkefuß: Bewerbung soll transparenter werden

Die Arbeiten an der Olympia-Bewerbung Berlins sollen künftig noch transparenter gemacht werden. Diese Schlußfolgerung zog der amtierende Geschäftsführer der Olympia GmbH, Dietrich Hinkefuß, aus den zahlreichen Informationsveranstaltungen „Olympia 2000“ in den letzten Tagen. Die Olympia GmbH war mit den Sportstadträten der Bezirke, Berliner Sportarbeitsgemeinschaften sowie den Vereinen und Betriebssportgemeinschaften der Stadt zusammengetroffen.

„Die über 500 000 aktiven Sportlerinnen und Sportler, unsere 1800 Vereine und zahlreichen Verbände sind die besten Botschafter für Olympia 2000“, erklärte Hinkefuß. Vor allem der Breitensport werde von den geplanten neuen und modernisierten Sportstätten und Trainingsanlagen profitieren. Das Berliner Austragungskonzept für Olympia 2000 Sorge auch dafür, daß bisher vernachlässigte Stadträume im Ostteil strukturell verbessert und ökologisch aufgewertet werden.

Bei dem Treffen mit den Berliner Vereinen wurde deutlich, daß der Berliner Sport geschlossen hinter der Berliner Olympia-Bewerbung stehe. In den nächsten Wochen soll es weitere Gespräche zwischen den Bezirken, Vereinen und der Olympia GmbH geben, bei denen es unter anderem um die Möglichkeiten geht, wie die Sportanlagen „olympiawerbend“ ausgestattet werden können und wie die Berliner Vereine bei ihren zahlreichen Begegnungen in Deutschland und im Ausland „Olympia Berlin 2000“ vermitteln können. Außerdem gilt dem traditionellen Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ein besonderes Augenmerk.

„Zwangsarbeit“ beim Clubhausbau

Die Satzung eines Tennisclubs sah vor: „§ 9 – Der Vorstand ist berechtigt, nach Absprache mit der Mitgliederversammlung für Sonderaufgaben eine einmalige Umlage festzusetzen und die Frist zu bestimmen, in der die Summe gezahlt werden muß (z. B. für Platzverlängerungen, Vergrößerungen, größere Reparaturarbeiten, zur Deckung eines entstandenen Defizits oder zur Abwendung evtl. zu erwartender Schulden etc.).“

Als der Verein alle Mitglieder schriftlich zur Jahreshauptversammlung einlud, enthielt die Tagesordnung den Punkt „Clubhaus“. Die Versammlung beschloß mehrheitlich, daß alle Mitglieder ab 16 Jahren zur Errichtung des Clubhauses 20 Arbeitsstunden zu leisten, ersatzweise je Stunde 15 DM zu zahlen hätten. Alle Mitglieder leisteten ihren „Arbeitsdienst“, bis auf einen, der unter Hinweis, nicht an der Mitgliederversammlung teilgenommen zu haben, auch die Zahlung der festgesetzten 300 DM verweigerte. Als der Kassierer auf Zahlung bestand, wollte er sich dem durch fristlose Kündigung der Vereinsmitgliedschaft entziehen. Ohne Erfolg. Das örtliche Amtsgericht verurteilte ihn zur Zahlung. Das Gericht bestätigte die Auffassung des Vereins, daß der Beschluß der Mitgliederversammlung auch diejenigen Vereinsmitglieder zur Leistung verpflichtete, die nicht an der Mitgliederversammlung teilgenommen hatten, aber daran hätten teilnehmen können. Auch der Umstand, daß das säumige Mitglied nicht an der Satzungsgebung mitgewirkt hatte, weil es erst später dem Club beigetreten war, stand der Zahlungsverpflichtung nicht entgegen. Wäre einem Verein beitriff, erklärt damit, die Satzung als für sich verbindlich anzuerkennen.

Amtsgericht Grevenbroich vom 25. Juni 1990 – 11 C 79/90 –

(aus „Sport & Verein“)

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Kommentar

Ein sozialpolitisches Signal

Bundesgesundheitsministerin Gerda Hasselfeldt (CSU) und der Präsident des Deutschen Sportbundes (DSB), Hans Hansen, haben die Kampagne „Keine Macht den Drogen“ erneut propagiert. Kernstück des zweiten Schubes ist die bundesweite DSB-Aktion „Leben mit Sport – im Verein ist Sport am schönsten“. Wimbledon-Siegerin Steffi Graf und Fußball-Weltmeister Lothar Matthäus rufen auf 69 000 Plakaten zum Kampf gegen das Drogenproblem auf.

Der DSB und das Nationale Olympische Komitee für Deutschland nehmen den Kampf des Sports gegen den Drogenkonsum flächendeckend auf. Vor dem Hintergrund der bedrohlichen Entwicklung auf dem Drogenmarkt seien Vereine und Verbände aufgerufen, der Initiative den Erfolgsweg zu weisen, meinte Hans Hansen. Das NOK wird die Olympiamannschaften als „sozialpolitische Botschafter“ in die Kampagne einbeziehen.

Die Kampagne „Keine Macht den Drogen“ kostet sechs Millionen Mark. Wenig angesichts des Ausmaßes des Problems. Neben dem Deutschen Sportbund, dem Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland und dem Deutschen Fußball-Bund haben sich der Deutsche Tennis Bund, der Deutsche Skiverband und der Deutsche Volleyball-Verband der Aktion angeschlossen. Weitere Verbände werden folgen.

Es gibt kaum eine gesellschaftliche Gruppe, die allein wegen ihrer Existenz soviel gegen das Drogenproblem unternimmt wie der Sport. Die Aktivitäten von Vereinen und Verbänden sind soziale Offensiven gegen das Drogenproblem, sind Aufruf zum Engagement und Aufforderung, aus der Anonymität in die Gemeinschaft zurückzukehren.

Das ist kein Ersatz für notwendige Millioneninvestitionen zur Bekämpfung des Drogenkonsums, aber es ist ein Signal. Eine Initiative, die den Stellenwert des Sports in der Leistungsgesellschaft, die viele verstößt und in den Drogenkonsum treibt, nachdrücklich unterstreicht. In jeder Hinsicht.

Christoph Fischer (DSB-Presse)

»büro-total«

Wir liefern fast alles, vom Bleistift bis zum Kleincomputer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 65 Jahre Erfahrung, 2400 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop und Kundenparkplätzen, 85 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, techn. Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

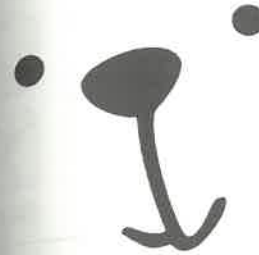
Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Geha, Canon, TA-Triumph, Grundig, Olympia, Brother, EBA-Tarnator, Intimus, Rols, Framax, Planax, GBC, Soennecken, Roto, Tandon, NEC, KHK-Software u. a.

Mitglied der gdb-Großeinkaufsgen. dt. Bürobedarfsgeschäfte e.G.

FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51

BERLIN
2000



Olympia 2000
in Berlin.

Ich bin dafür!

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“

TREUE zum 1. im Januar

35 J. am:	8. 1. Manfred Czogalla	(Bas)	10. 1. Hans-Herbert Jirsak	(Lei)
30 J. am:	26. 1. Reiner Richter	(Ha)		
25 J. am:	3. 1. Doris Podlowski	(Ho)	3. 1. Lars Podlowski	(Ho)
	6. 1. Andreas Hertzprung	(Ha)	6. 1. Bettina Hertzprung	(Schw)
	10. 1. Manfred Harraß	(Bas)	10. 1. Hildegard Amendt	(Gym)
	13. 1. Helga Weber	(Schw)	31. 1. Gunhild Walter	(Gym)
20 J. am:	1. 1. Christa Hoch	(Gym)	1. 1. Helga Nackmayr	(Gym)
	2. 1. Rüdiger Schulz	(Schw)	5. 1. Monika Guß	(Gym)
	5. 1. Renate Wendland	(Tu)	12. 1. Christa Loth	(Gym)
	12. 1. Margot Wetzel	(Gym)	15. 1. Joachim Ewald	(Schw)
	23. 1. Werner Scheithauer	(Tu)	26. 1. Helga Keller	(Gym)
	29. 1. Rita Hageböcker	(Tu)		
15 J. am:	1. 1. Angela Görgeleit	(Gym)	5. 1. Sabine Gern	(Gym)
	10. 1. Thomas Autrum	(Bas)	19. 1. Karsten Lunow	(Ho)
	25. 1. Andreas Dünow	(Bas)	26. 1. Thorsten Metter	(Ho)
10 J. am:	1. 1. Edith Müller	(Gym)	1. 1. Mira Uszkureit	(Tu)
	1. 1. Katrin Tegtmeier	(Tra)	1. 1. Andrea Tegtmeier	(Tra)
	1. 1. Agnes Jung	(Gym)	1. 1. Niklas Lütcke	(Bas)
	1. 1. Jörg Lütcke	(Bas)	5. 1. Heike Jäger	(Tu)
	6. 1. Antonie Müller	(Tu)	19. 1. Oliver-Patric Vedder	(Tra)
	25. 1. Eberhard Lenz	(Gymn)	25. 1. Friederike Lenz	(Tu)
	25. 1. Miriam Lenz	(Tu)	25. 1. Tobias Lenz	(Tu)
	28. 1. Wilfried Roder	(Lei)		

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E	Gebühr bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton (12)

11. Karen Rohde
13. Meike Wolff
13. Jürgen Oppermann
22. Peter Heise
28. Andreas Koch
28. Florian Nickel

8. Carola Mumm
8. Petra Makareinis
8. Ulrike Hellmann
10. Christa Boedecker
10. Waltraut Hartmann
11. Johanna Geske
11. Ursula Posinski
13. Angela Schacht
13. Annette Krahn
13. Rita Polack

31. Edith Hartmann
31. Marion Lau
31. Burgunda Günther

25. Birgit Rudolph
25. Janine Muzzolini
28. Torsten Schnabel

Basketball (10)

4. Thomas Holzbrecher
14. Natascha Burchardt
14. Dr. Irene Knöchel-Schiffer
15. Heike Diels
15. Julia Tomsic
18. Manfred Czogalla
18. Sebastian Machowski
22. Daniel Langner
23. Kristina Helfer
26. Nicole Naumann
26. Joanna Wimmer
27. Ferdikan Ilyasoglu
28. H.-Joachim Feyerabend
29. Michael Hübner

14. Monika Ehmann
15. Waltraud Blume
17. Cordula Weiß
17. Rita Onasch
19. Helga Matussek
19. Hildegard Amendt
19. Bernd Schulz
21. Irene Thomas
21. Annelies Sierig
22. Helga Kluge
22. Simone Rauer
23. Elise Köppen
24. Heide Holste
25. Karin Magnus
25. Heide Pein-Barthelmes
25. Ingeborg Wehling
25. Inge Leimbach
26. Angela Fröhlich
26. Karin Siebert
26. Gitta Knappe

Handball (09)

1. Sabine Hinzmann
2. Dr. Harald Mauch
3. Beate Palm
6. Heike Kriebel
9. Hannelore Isele
9. Tamara Eisner
12. Margarete Redmann
15. Ulrike Ahrens
15. Lars Ladwig
16. Ralph Klin
17. Gerd Krahmer
17. Annegret Karow
29. Brigitte Scheffer
30. Dipl.-Ing. Sabine Birth

Schwimmen (06)

1. Jens Lorösch
11. Gerhard Goltz
13. Ute Stroux
16. Martina Schmidt
19. Heinz Petricki
22. Michael Wertheim
28. Surapati Pramanik

Tennis (17)

3. Saskia Ambrosius-Sachse

Trampolin (03)

31. Oliver-Patric Vedder

Turnen (01)

2. Gerhard Plagens
3. Dipl.-Ing. Lutz Pahl
3. Sabine Böhm
7. Rita von der Grün
11. Christa Zierach
13. Katja Goretzki
18. Peter Melcher
18. Werner Scheithauer
24. Ilse Werner
27. Michael Meyer
28. Carmen Ussing
31. Margarete Grohmann

Volleyball (11)

5. Thomas Otto
23. Lieselotte Lenk
31. Harry Schmidt-Nehls

Gymnastik (02)

1. Renate Grohmann
2. Gabriele Müller
3. Helga Knorr
4. Dagmar Friedrich
4. Ursula Kroker
4. Günter Krämer
4. Ruth Sauter-Servaes
5. Christina John
5. Gabriele Klimek
6. Gabriela Baldowski
7. Christiane Fröhlich

25. Heide Pein-Barthelmes
25. Ingeborg Wehling
25. Inge Leimbach
26. Angela Fröhlich
26. Karin Siebert
26. Gitta Knappe
27. Beate Szymkowiak
28. Elke Röver-Gern
28. Eva-Maria Hartwig
29. Marianne Kuchenbecker
30. Gisela Richter
30. Jessie Tank
30. Gertraude Leidner

Hockey (13)

2. Dirk Sommermeier
14. Gunnar Hain
20. Dirk Gründlich
23. Branko Pergl
28. Rouven-Sebastian Semmler
30. Karsten Lunow

Leichtathletik (07)

1. Wolfgang Schier
7. Mario Tschierschwitz
15. Manfred Strauch
15. Thomas Strauch
16. Manfred Gräber
18. Hans-Jürgen Koplin
19. Norbert Henrich
24. Christiane Kleuß

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Freunde finden

Im Verein ist Sport am schönsten!